

Züchtersversammlung 27. OKTOBER 2017



Tagesordnung Züchterversammlung

- Allgemeine Informationen, Aktivitätsprogramm
- Rückblicke Busreise Hannover u. Vorschau Leipzig
- Ausstellungen 2017
- Kurz : Fertigmachen der Tiere für die Ausstellung
- Rassenbesprechung Araucana: Schmitz T.
- Ausstellung Wiltz 2017
- Thema Kaninchen
- Verschiedenes, Vorschläg
- offene Diskussion

INFORMATIONEN

Tätowierung : bitte zeitig melden bei Brachmond Marcel oder Schmitz Théo

Geflügelringe : bitte diese bei Klomp Ben bestellen u. Schmitz Théo informieren

Gekaufte TIERE : KOPIE der Bewertungskarten der gekauften Kaninchen weiterzuleiten wegen der Vollständigkeit des neuen ZUCHTBUCHES

Statistische Übersicht : bitte ALLE neuen Rassen und Beteiligung an anderen Ausstellungen bei mir melden ! (wegen der Vollständigkeit der Statistik)

eMail-ADRESSE : EMAIL-ADRESSE bitte bei Wagener Nico melden

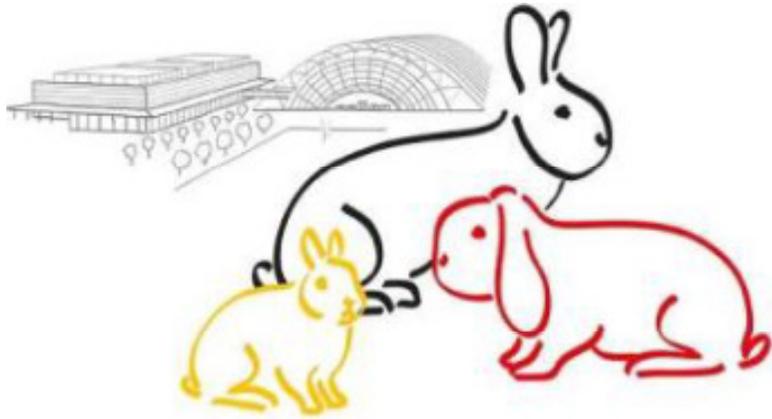
Züchtersammlungen : zu behandelnden Themen bitte vorschlagen.

Internet Home Page : unsere Home Page ist ‚ONLINE‘ und aktuell

Ideen : wenn jemand eine Idee hat wie man etwas verbessern kann, bei der Ausstellung etwas verschönern und interessanter machen kann, dann bitte sagen oder schreiben damit es auch verwirklicht werden kann.

Täto 2017 : 483 Jungtiere aus 97 Zuchten / Geflügelringe : 1548 in 2017

BUSREISEN 2017



33. Bundes-Kaninchenschau Leipzig • 16.-17. Dezember 2017

Dieses Jahr werden wir wieder 2 grosse Ausstellungen besuchen.

Die Dt. Junggeflügel-ausstellung in Hannover am 21. Oktober 2017 (Org. Preisrichter Geflügel & Rassegeflügelclub – 1 Tag + Bus gratis) und Die Bundeskaninchenschau in Leipzig vom 15. Bis 17. Dezember 2017

(= 185€ im Org. Verein Mertert – 2 Nächte im Hôtel + Frühstück DZ). → **19 Leute gemeldet**

136. Deutsche Junggeflügel-schau Hannover 2017

Enten, Gänse, Puten, Hühner, Zwerghühner, Tauben, Ziergeflügel, Erwerbsschau (Tierverkauf), 44. VHGW-Schau, 89. Deutsche Zwerghuhnschau, 42. Bundeszuchtbuchschau, 71. LV-Schau des LV Hannover, 2. offene Norddeutsche Jugendmeisterschaft, 13. Deutsche Preisrichterstammschau, 9. Deutsche Meisterschaft des Bundeszuchtbuches

A central illustration of a rooster with a red comb and a blue tail, surrounded by a grid of smaller, stylized birds. A yellow banner is attached to the rooster's neck.

Tieraktion des VHGW und VZV zu Gunsten der KinderKrebshilfe
Sonntag, 22. Oktober - 11.00 Uhr

136. HANNOVERSCHE JUNGGEFLÜGEL-SCHAU

- Tolles Familienprogramm
- Kükenschlüpfen live erleben
- Hochflugtauben-Vorführung
- Kaninchen-Hopp-Vorführung
- Eierschau

21. und 22. Oktober 2017
Messegelände, Halle 11, Sa. 8.00 - 18.00 Uhr / So. 8.00 - 14.30 Uhr

Informationen Ausstellungen

2017-2018

10.09.2017	Ausstellung St.Vith
29.10.2017	Ausstellung Rédange
12.11.2017	Internationale Ausstellung Wiltz
19.11.2017	Ausstellung Mersch (25 Tiere)
26.11.2017	Ausstellung Mertert (53 Tiere bislang)
10.12.2017	Ausstellung Schuttrange
14.01.2018	Landesausstellung in Ettelbrück

Vereinbarungen mit Gemeinde und Turnverein :

- Kükenschauen finden immer am letzten Wochenende im März statt. → wegen Ostern, angefragt 14./15.04.18
- Grosse Ausstellungen finden immer am 2.Wochenende im November statt.

Ausstellung St.VITH

- 23 Tiere ausgestellt
- Champion St.Vith Zwerghühner : Schmitz Théo
- Champion St.Vith Hühner : Bock Roland
- Rassesieger : Kaninchen: Japaner Fischbach F.
- Rassesieger : Zwerghühner : Wagener Mariette
- Rassesieger : Zwerghühner : Schickes Emily
- Vereinsmeister Zwerghühner :
 - » 1. Wagener Mariette
 - » 2. Schmitz Théo
 - » 3. Schickes Emily

Bestellung Hemde

Eine neue Bestellung von Hemden, weiß mit Vereinslogo wird demnächst getätigt.

Wer noch bestellen will soll sich bei
WAGENER Nico melden

Fertigmachen der Tiere für die Ausstellung

Kaninchen :

- Wiegen (Gewicht > Standard)
- Abgestorbenes Haar auskämmen
- Einzelne andersfarbige Haare zupfen
- Krallen schneiden
- Geschlechtsecken putzen



Fertigmachen der Tiere für die Ausstellung

Hühner u. Zwerghühner :

- Auf Gewicht achten (Gewicht > Standard)
- Weiße Rassen waschen
- Einzelne andersfarbige Federn stören
- Füße, Läufe und Ring waschen
- Gesichtshaut, Schnabel, Kamm und Läufe leicht mit Öl oder speziellem Glanzpräparat einreiben

EXPO WILTZ 2017

Am 11. Und 12. November findet unsere Internationale Kleintierausstellung in Wiltz statt.
Es sind **261 Kaninchen und 269 Geflügel** gemeldet.
Total 530 Tiere.

Ein gutes Resultat wenn man in Betracht zieht dass einige auswärtige und Wiltzer Züchter aus diverser Ursachen nicht ausstellen können.

Da verschiedenes Material in einem 2. Lager neben der Halle aufbewahrt wird und nur der CIGR den Schlüssel dazu hat müssen wir schon am **MONTAG, 06.11.17 um 14.00** Uhr antreten um alles in die Halle zu bringen...mit Hilfe des CIGR Gabelstaplers !

Danke an alle die dann vor Ort sein können.

Anbei das Arbeitsprogramm und Posterverteilung. Wenn jemand nicht anwesend sein kann so bitte Bescheid geben.

5 Kaninchenpreisrichter werden gebraucht, also auch 5 Träger.
Bitte melden !



EXPO WILTZ 2017

- Vorverkaufslose zur Tiereinlieferung abgeben (Théo)
- Gebäck, bitte Bescheid geben (Théo)
- Tombola, Gewinnstiftungen (Nico)
- Annonces Katalog weiterhin sammeln und an Nico weitergeben
- (Flyer = komplett)
- Esswaren und Comptoir bestellt (Luss)
- Getränke und Tische bestellt (Roland)
- COUPES Stiftung (25€) ?
- Decor Pflanzen : Laeschet Belgien
- Tieranmeldungen auswärtige Vereine :
 - Köln, Ettelbrück und Weywertz haben keine Tiere gemeldet.
 - Rédange 12 Tiere
 - Mertert 25 Tiere
 - St.Vith 17 Tiere
 - Bastogne 4 Tiere
 - Mersch 18 Tiere



PROGRAMM

A) PROGRAMMABLAUF

Montag	06.11.2017	14.00 Uhr	Vorbereitungen zum Aufbau Käfige
Montag	06.11.2017	19.00 Uhr	Aufbau Käfige
Dienstag	07.11.2017	19.00 Uhr	Fertigstellung der Ausstellung
Mittwoch	08.11.2017	09.00 Uhr	Fertigstellung und Dekor
	08.11.2017	14.00 Uhr	Einlieferung der Tiere
Donnerstag	09.11.2017	08.00 Uhr	Bewertung der Tiere
		14.00 Uhr	Fertigstellung der Ausstellung und Dekor
Freitag	10.11.2017	09.00 Uhr	Räumen und Putzen, Eröffnung vorbereiten
		19.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung mit Preisverteilung
Samstag	11.11.2017	10.00 Uhr	Ausstellung geöffnet bis 18.00 Uhr
Sonntag	12.11.2017	10.00 Uhr	Ausstellung geöffnet bis 18.00 Uhr
Montag	13.11.2017	08.00 Uhr	Abbau der Ausstellung



ARBEITSEINTEILUNG

B) VORLÄUFIGE POSTENVERTEILUNG

EINTRITTSKASSE

Schreitmüller Carlo, Cannels Jos

KASSE ‚BONS‘

Bissen Lucien, Gils Marc

TOMBOLA

Wagener Nico, Strotz Chantal, , Fischbach Fernand

COMPTOIR

Bock Roland, Groeber Max, Recken Fränk,

KÜCHE

Grisius René, Grisius Marianne, Brachmond Marcel, Reisen Heike (nur Samstags), Reisen Nico (nur Samstags),

GEBÄCK

Bissen Anita, Schmitz Nelly

SERVICE

Berna Guy, Wendt Franziska (nur Samstags), Gils Lotty (Sonntags), Schuer-Cannels Conny, Recken Carole, Klasen Lorraine (Sonntags), Regenwetter Carlo

SPULLWON

Klomp Ben, Grisius J-Claude, Vesovic Biljana

VERKAUF

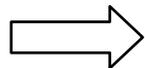
Schmitz Théo, Schickes Michel

KOORDINATION

Schmitz Théo, Wagener Nico, Bissen Lucien

COMMISSAIRES :

Schickes Michel, Schickes Roger, Goebel Jos, Müller-Hoffmann Carmen, Müller Johannes, Mayer Max, Schanck Dana, Zeien Fränz.... (Schür Leonardo, Wouters Jan)



ALLE neuen Züchter und Mitglieder sind speziell herzlich willkommen.

Araucana wildfarbig



Herkunft:

Im 19. Jahrhundert bei den Araucana-Indianern in Chile entdeckt.

Gewicht:

*Hahn 2,0 bis 2,5 kg
Henne 1,6 bis 2,0 kg*

Legeleistung:

180 Eier

Eierschalenfarbe:

Türkis (grünlich blau bis bläulich grün)

Eiergewicht:

50 Gramm



1.0 Araucana wildfarbig



0.1 Araucana wildfarbig

Ursprung

Ihr Name leitet sich von den Araukanern (frühere Bezeichnung der Mapuche-Indianer) ab, bei denen sie um 1890 erstmals als halbwild lebende Hühner dokumentiert sind. Es gilt als sicher, dass diese indigene Bevölkerungsgruppe, die im Gebiet des heutigen Chile lebt, Hühner dieser Rasse seit mehreren Jahrhunderten hielt. Das damalige Verbreitungsgebiet dieser Hühnerrasse zog sich über Chile bis nach Brasilien. Einem Bericht der Fachzeitschrift „Nature“ zufolge weist die DNA dieser Hühner eine sehr große Ähnlichkeit mit Hühnern aus Polynesien auf, was – zusammen mit anderen Indizien – darauf hindeutet, dass polynesischer Seefahrer mindestens 100 Jahre vor Christoph Columbus Südamerika besuchten. 13 Farbschläge sind anerkannt, von denen einige recht selten sind.



Die moderne Araucanazucht begann mit dem chilenischen Züchter Dr. Ruben Bustros. Er begegnete den Araucana Indianern in jungen Jahren als er in der Armee diente und beobachtete in den 1880er Jahren ihre einzigartigen Hühner. Später kehrte er dorthin zurück und erwarb einige der Varianten. Aus den ursprünglich zwei Varianten (Quetros [mit Bommeln, mit Schwanz und Braunleger] und Collonocas [grüne Eier, schwanzlos]) züchtete er viele Jahre lang bis er die grüne Eier legenden, schwanzlosen und Bommel tragenden modernen Araucana gezüchtet hatte. 1914 erhielt er Besuch vom Spanier Prof. Salvador Castello Carreras, der die Araucana 1918 auf dem „World Poultry Congress“, der wichtigsten globalen Veranstaltung für Wissenschaft und Technologie in der Geflügelbranche, vorstellte.

Araucana-Hühner (auch Araucans, Araukaner oder Araucaner) gehören zu einer Hühnerrasse, deren Ursprung nicht mit letzter Sicherheit nachgewiesen ist, die aber aus Südamerika stammen. Als Ziergeflügel wurden sie erst ab den 1960er Jahren populär. Mehrere Eigenschaften unterscheiden diese Rasse von anderen Hühnerrassen. Sie haben eine vergleichsweise aufrechte Körperhaltung und an der Stelle, wo sich am Kopf des Huhnes normalerweise die Ohrlapfen befinden, haben Araucanas eine walzenähnliche Hautfalte, auf der Federn wachsen. Diese sogenannten Bommeln sind eines der charakteristischsten Merkmale der Art.



Bedeutung für die kommerzielle Hühnerhaltung

Ihre Eigenart, grünliche bis bläuliche Eier zu legen, vererben Araucanas dominant weiter. Die Eier haben außerdem nachweislich einen geringeren Cholesteringehalt als normale Hühnereier.

In der kommerziellen Zucht von Hühnern für den Eiermarkt hat man sich dies zunutze gemacht. Es wurden Hybridformen gezüchtet, die grüne beziehungsweise blaue Eier legen. Hybridrassen, die aus einer Einkreuzung von Araucanas in Hühnerrassen entstanden, die normalerweise weiße Eier legen, führen dabei zu blauen Eiern.

Wird das Araucana dagegen in Rassen eingekreuzt, die braune Eier legen, entstehen dabei Hybridformen, die grüne Eier legen. Kreuzungen mit Tieren der Rasse Marans ergeben olivgrüne bis olivbraune Eier. Diese in ihrer Farbe abweichenden Eier werden von einigen Supermarktketten vermarktet.

In einigen Ländern kann auf Grund der nationalen Gesetzeslage auch damit geworben werden, dass die Eier einen geringeren Cholesteringehalt haben.

Es ist allerdings wissenschaftlich nicht gesichert, dass Eierverzehr den Cholesterinspiegel beim Menschen tatsächlich beeinflusst.



Zuchthinweise

Diese robuste und ruhige Rasse stellt keine besonderen Bedingungen an die Haltung. Das Futter sollte jedoch nicht klebrig oder breiig sein, da die Bärte und Bommeln leicht verkleben und so zum Federpicken verleiten. Um eine gute Nachzucht zu erzielen, empfiehlt es sich, die Federn um die Kloake etwas zu beschneiden, damit die Hähne besser befruchten können.

In Deutschland gibt es vergleichsweise viele Züchter dieser Hühnerrasse, was auch die große Zahl an Farbschlägen und Formen erklärt, die zugelassen sind.

In den Niederlanden sind dagegen nur schwanzlose Araucanas anerkannt und in Skandinavien nur drei Farbschläge zulässig.

Die Zucht von Araucanas, die sowohl Bommeln haben als auch schwanzlos sind und Eier in der für Araucanas typischen Eierfarbe legen, gilt als Herausforderung.

Insbesondere die Ausbildung von Bommeln wird nicht zuverlässig vererbt

Merkmale

Das Gewicht der Araucana-Hühner liegt beim Hahn bei 2–2,5 kg und bei der Henne bei 1,6–2 kg (Angaben für die Großrasse). Die Lauffarbe ist weidengrün bis hellweidengrün oder schwarzoliv (je nach Farbschlag). Die Tiere haben eine gute Eierleistung und einen guten Schlachtkörper.

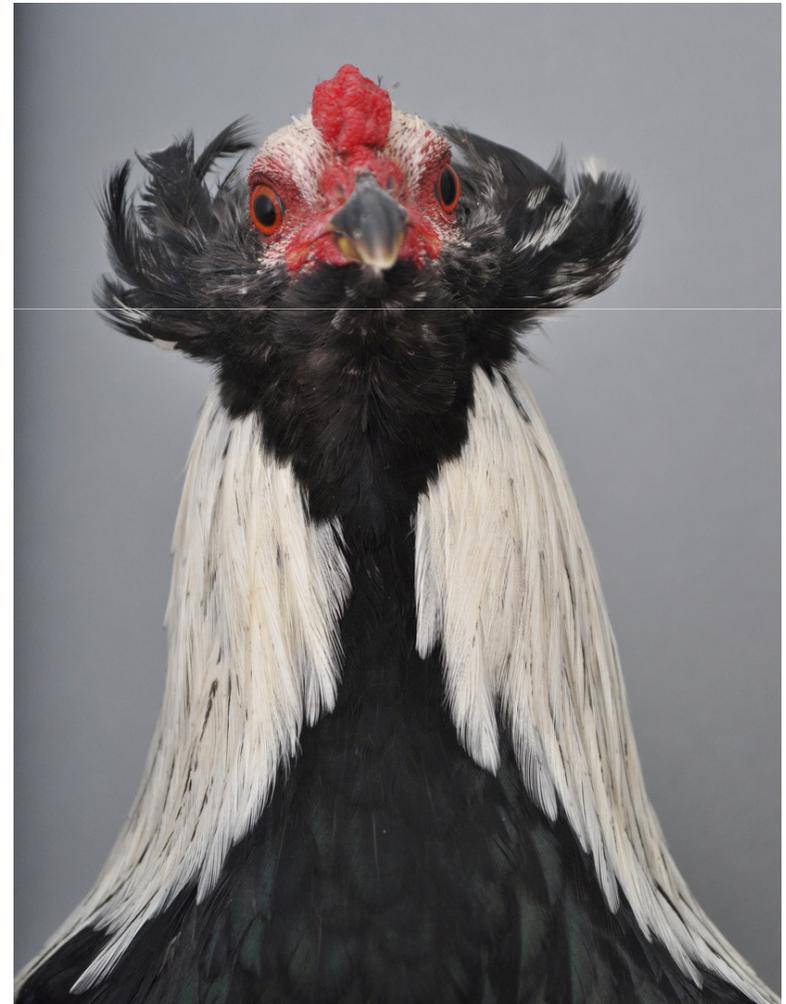
Eine Zwergform ist in acht Farbschlägen vorhanden.

Araucanahühner können einen Backen- und Kehlbart haben. Im reinrassigen Zustand sind sie schwanzlos, d. h. ihnen fehlen nicht nur die Schwanzfedern, sondern auch Schwanzwirbel, sowie die Bürzeldrüse.

Im reinrassigen Zustand haben sie einen Erbsenkamm. Bommel und Tuffs, eine unter Haushühnern einzigartige Kopfbefiederung an Hautwarzen vor den Ohren, sind möglich. Die Eierfarben sind blau bis türkis.

Einige Schläge legen auch rosafarbene Eier, was der Rasse in Großbritannien und in den Vereinigten Staaten den Spitznamen :

Easter Egg Layer (dt. *Ostereierleger*) eingebracht hat.





Herkunft:

Im 19. Jahrhundert bei den Araucana-Indianern in Chile entdeckt.

Bedeutung:

Robuste, widerstandsfähige Hühnerrasse; legt türkisfarbene Eier.

Gesamteindruck:

Schwanzloses Landhuhn mit geringem Kämpfereinschlag. Der Körper soll von oben gesehen oval sein. Besondere Merkmale sind Federquasten (Tuffs, Bommeln) an den Kopfseiten oder Backenbart oder Federquasten und Backenbart.

Rassemerkmale Hahn:

Rumpf: gut gerundet; leicht aufgerichtete Haltung.

Hals: mittellang; breite Behangfedern.

Rücken: mäßig lang.

Schultern: breit.

Flügel: fest anliegend; waagrecht; den Körper nicht überragend.

Sattel: voller Behang.

Schwanz: fehlt.

Brust: breit; leicht gewölbt.

Bauch: voll entwickelt.

Kopf: mäßig breit.

Gesicht: rot; bei Schwarzen und Schwarz-Roten auch schwärzlich.

Kamm: unregelmäßiger Erbsenkamm; fest; hinten nicht aufliegend.

Kehllappen: wenig entwickelt; bei bärtigen Tieren nicht vorhanden.

Ohrklappen: rot; etwas Emaillelagerung gestattet.

Augen: lebhaft; Farbe siehe Farbenschläge.

Schnabel: kräftig; leicht gebogen.

Federquasten und Bart:

a) mit Federquasten ohne Bart (Tuffs, Bommeln). Die Federquasten sitzen seitlich am Kopf auf einer Hautwarze. (Federquasten möglichst gleichmäßig in Größe und Stellung, nach oben, unten, hinten oder vorn zeigend).

b) mit ausgeprägtem Backenbart ohne Federquasten, wobei der vorhandene Kehlbart voll, aber nicht als Knebelbart ausgeprägt sein darf.

c) mit Federquasten und Bart. Bei Tieren mit Bart ist eine Halskrause gestattet.

Schenkel: kräftig; mäßig hervortretend.

Läufe: mittellang; glatt; feinknochig; Farbe siehe Farbenschläge.

Zehen: gut gespreizt.

Gefieder: fest anliegend; bei blauem Gefieder lockerer gestattet.

Rassemerkmale Henne:

Dem Hahn bis auf die geschlechtsbedingten Unterschiede gleichend; in der Körperhaltung waagerechter.

Grobe Fehler Rassemerkmale:

Übergröße; plumpe oder eckige Figur; kurzer, stark abfallender Rücken; zu schmaler und spitzer Körperabschluss; umkippende Erbsenkamm; stark ausgeprägter Kehlbart; einseitig ausgebildete Federquasten; fehlende Hautwarze; völliges Fehlen von Federquaste und Bart gilt als nicht anerkannte Version. Vollständig ausgebildeter Schwanzwirbel; bei Eierbewertung andere Schalenfarbe.

Farbenschläge:

Farbreinheit und Zeichnung des Gefieders sind von untergeordneter Bedeutung.

Wildfarbig:

HAHN: Kopf, Hals- und Sattelbehang braunrot mit schwarzen, besonders im Halsbehang durchstoßenden Schaftstrichen. Schultern und Rücken dunkelrotbraun; Handschwingen schwarz mit braunem Außensaum; Armschwingen-Innenfahne schwarz, -Außenfahne braun, das Flügeldreieck bildend; Flügelbinden schwarz; Brust, Bauch und Schenkel schwarz.

HENNE: Kopf und Halsgefieder dunkel goldbraun mit schwarzen, durchstoßenden Schaftstrichen. Brust lachsfarbig; Mantelgefieder braun mit schwarzer Rieselung, hellbrauner Nervzeichnung und mehr oder

weniger schwärzlicher Säumung; Schenkel graubraun; Bauch schwarzgrau.

Lauffarbe weidengrün. Augenfarbe orangefarben.

Blau-Wildfarbig:

Wie wildfarbig, doch Blau an Stelle von Schwarz.

Goldhalsig:

HAHN: Kopf goldbraun; Hals- und Sattelbehang dunkelgoldgelb mit schwarzer Schaftstrichzeichnung; Schultern und Rücken goldrot; Handschwingen schwarz mit braunem Außensaum; Armschwingen-Innenseite schwarz, -Außenseite braun, das Flügeldreieck bildend; Flügelbinden schwarz; Brust, Bauch und Schenkel schwarz.

HENNE: Kopf und Halsgefieder goldgelb mit schwarzer Schaftstrichzeichnung; Brust lachsfarbig; Mantelgefieder gelbbraun mit schwarzer Rieselung, gelber Nervzeichnung; Schenkel und Bauch graubraun. Lauffarbe weidengrün. Augenfarbe orangefarben.

Blau-Goldhalsig:

Wie Goldhalsig, doch Blau an Stelle von Schwarz.

Silberhalsig:

HAHN: Kopf, Hals- und Sattelbehang silberweiß mit schwarzer Schaftstrichzeichnung; Schultern und Rücken silberweiß; Handschwingen schwarz mit weißem Außensaum; Armschwingen-Innenseite schwarz, -Außenseite weiß, das Flügeldreieck bildend; Flügelbinden schwarz; Brust, Bauch und Schenkel schwarz.



HENNE: Kopf- und Halsgefieder silberweiß mit schwarzer Schaftstrichzeichnung; Brust lachsfarbig; Mantelgefieder silbergrau mit schwarzer Rieselung, weißer Nervzeichnung, leichter Silberrand gestattet; Schenkel und Bauch grau.

Lauffarbe weidengrün. Augenfarbe orangefarben.

Gold-Weizenfarbig:

HAHN: Farbe und Zeichnung wie Goldhalsig oder Wildfarbig, jedoch ohne schwarze Schaftstrichzeichnung in Kopf, Hals- und Sattelbehang (verdeckte leichte Zeichnung im Halsbehang gestattet).

HENNE: Kopf und Halsgefieder rötlich braun, geringe matt schwarze Schaftstrichzeichnung im Halsbehang gestattet; Mantelfarbe weizenfarbig; Brust, Bauch und Schenkel hellsemmelfarbig; Schwingen dunkelweizenfarbig mit schwarzbraunen Einlagerungen auf der Innenfahne.

Lauffarbe hellweidengrün. Augenfarbe orangefarben.

Blau-Weizenfarbig:

Wie Gold-Weizenfarbig, doch Blau an Stelle von Schwarz.

Schwarz-Rot:

HAHN: Tief schwarz mit Grünglanz; Kopf, Hals- und Sattelbehang satt goldrot mit kräftiger schwarzer Schaftstrichzeichnung in den Behängen; Rücken schwarz oder schwarz mit braunroten Einlagerungen; Schultern braunrot.

HENNE: Schwarz mit Grünglanz; Kopf und Halsbehang braunrot mit schwarzer Schaftstrichzeichnung im Halsbehang, rotbrauner Saum im Vorderhals gestattet, Lauffarbe weidengrün bis schwarzoliv mit gelber Sohlenfarbe. Schnabelfarbe dunkelhornfarbig. Augenfarbe rot bis braunrot.

Blau-Rot:

Wie Schwarz-Rot, doch Blau an Stelle von Schwarz.

Schwarz:

HAHN und HENNE schwarz mit Grünglanz. Lauffarbe weidengrün bis schwarzoliv mit gelber Sohlenfarbe. Augenfarbe rot bis braunrot.

Weiß:

Rahmweiß; beim **HAHN** etwas Gelb im Schmuckgefieder gestattet.

Lauffarbe weidengrün bis grünlich gelb. Augenfarbe orangefarben.



Blau:

Helleres oder dunkleres Blau mit oder ohne Saum; Kopf, Hals-, Sattelbehang und Schultern beim **HAHN** deutlich dunkler.

Lauffarbe weidengrün bis schwarzoliv mit gelber Sohlenfarbe. Augenfarbe rot bis braunrot.

Gesperbert:

Jede Feder in mehrfachem Wechsel von Schwarz und Hellblaugrau, leicht bogig quer gesperbert; beim **HAHN** in etwa gleicher Breite; bei der **HENNE** mit breiterem schwarzem Anteil; die Sperberung ist nicht scharf und das Untergefieder nur schwach gezeichnet.

Lauffarbe gelb, auch teilweise mit schwarzem Anflug oder vereinzelt schwarzen Schuppen. Augenfarbe orangefarben.

Gewichte: Hahn 2-2,5 kg, Henne 1,6-2 kg.

Bruteier-Mindestgewicht: 50 g.

Schalenfarbe der Eier: Türkis (grünlich blau bis bläulich grün).

Ringgrößen: Hahn 18, Henne 16.

Wurmkur bei Hühner



Parasiten beim Kaninchen: Milben

Milben sind Ektoparasiten und zählen zu den häufigsten Parasiten beim Kaninchen. In geringer Anzahl und bei gesunden Tiere sind Milben in der Regel unbedenklich. Sie leben auf dem Kaninchen und sind auch in Heu oder Stroh zu finden. Bei einem geschwächten oder kranken Tier können sich die Milben jedoch explosionsartig vermehren und zu Problemen führen.



Die Ursachen für Milbenbefall

beim Kaninchen

Neben einem geschwächten Immunsystem begünstigen Stress – etwa durch einen Umzug oder eine Vergesellschaftung mehrerer Tiere – einen Milbenbefall. Auch schlechte Haltungsbedingungen und mangelnde Hygiene können Gründe für die starke Vermehrung der Parasiten sein. Ist ein Kaninchen betroffen, stecken sich die anderen meist an.

Symptome – So erkennen Sie Milbenbefall beim Kaninchen

Da es viele verschiedene Milbenarten gibt, äußert sich ein Befall je nach Art auf unterschiedliche Weise. Kaninchen können beispielsweise von Grabmilben, Pelzmilben und Raubmilben, aber auch von Vogelmilben, Haarbalgmilben und Herbstgrasmilben befallen werden. Auch mit Ohrmilben infizieren sich Kaninchen relativ häufig.

Ohrmilben sind vor allem in den Hautfalten der Ohrmuschel zu finden. Bei einem Ohrmilbenbefall sprechen Tierärzte auch von einer sogenannten „Ohrträude“, bei der sich – bei starkem Befall – deutlich sichtbare Krusten und Borken an den Ohren der Tiere bilden.

Da die Kaninchen bei einem Befall – unabhängig von der Milbenart – an starkem Juckreiz leiden, kratzen sie sich häufig. Oft verletzen sie sich dadurch an den Ohren, was das Eindringen von Bakterien ermöglicht und Entzündungen begünstigt.

Andere Symptome, die auf einen Milbenbefall hindeuten sind beispielsweise Schuppen oder Ausschlag. Durch den Juckreiz fällt es den Tieren schwer zur Ruhe zu kommen. Je stärker der Milbenbefall, desto stärker sind in der Regel auch die Symptome.

Diagnose und Behandlung

Über die Behandlung entscheidet der jeweilige Tierarzt. Da es sich nicht um einen wirtsspezifischen Parasiten handelt, ist er auch auf andere Haustiere oder den Menschen übertragbar. Aus diesem Grund ist eine schnelle Behandlung empfehlenswert. Wenn Sie mehrere Kaninchen halten, müssen alle Tiere behandelt werden, auch wenn sie auf den ersten Blick gesund zu sein scheinen.

Bei leichtem Befall wird von einigen Haltern eine Behandlung mit Kieselgur-Milbenpulver bzw. Kieselerde-Pulver aus der Drogerie empfohlen. Dabei handelt es sich um ein Naturprodukt ohne chemische Zusätze. Der Staub kann allerdings die Atemwege reizen, daher sollten Sie die Anwendung zur Sicherheit zuvor mit Ihrem Tierarzt besprechen und sich gegebenenfalls mit anderen Kaninchenhaltern austauschen.

Wenn das Kaninchen an starkem Milbenbefall leidet – es kratzt sich also häufig und hat eventuell bereits verkrustete Wunden – ist ein Tierarztbesuch ohnehin unumgänglich. Die Behandlung erfolgt, abhängig von der jeweiligen Milbenart, mit sogenannten „Spot-on“ Mitteln, die im Nacken des Kaninchens verteilt werden. Ivomec kann der Tierarzt auch als Injektion verabreichen.

Achtung: Manche Mittel, die bei Hunden und Katzen angewendet werden, können für Kaninchen lebensgefährlich sein. Verwenden Sie daher keine Präparate, die Sie für andere Tiere im Haus haben.

Die Prognose für ein ansonsten gesundes Kaninchen ist in der Regel gut. Da ein vermehrter Milbenbefall jedoch häufig gerade bei bereits immunschwachen oder kranken Tieren auftritt, sollte der Tierarztbesuch nicht aufgeschoben haben.

Enterokolitis

Die Entzündung des Dün- und Dickdarms bei Kaninchen wird Enterokolitis genannt. Die Enterokolitis bei Kaninchen wird vor allem durch ein Clostridium (Clostridium Difficile) hervorgerufen.

Ursache

Bei Kaninchen kann die Enterokolitis aus zwei Ursachen herrühren. Bei der einen kommt es zur Enterokolitis durch Antibiotikagabe. Die Darmflora wird durch Antibiotika geschwächt und Sporen bildende Bakterien (Clostridien) breiten sich sehr schnell aus. Insbesondere das Clostridium Difficile ist daran schuld.

Die zweite Form der Enterokolitis kommt von einer Infektion. Meist wird sie ausgelöst durch Kolibakterien und verbreitet sich seuchenartig auf alle Kaninchen in einem Bestand.

Symptome

Die an Enterokolitis erkrankten Tiere setzen einen dünnen, breiigen Kot durchfallartig ab. Im Anfangsstadium ist dieser schleimig. Ein gallertartiges Sekret durchzieht den Kot. Der Kot verbreitet einen fauligen Geruch. In der Folge kann das Kaninchen keinen Kot mehr absetzen und es kommt zur Aufblähung des Bauchraumes.

Die Kaninchen zeigen ein apathisches Verhalten. Meist sitzen sie nur noch regungslos an einer Stelle des Stalles und reagieren auch auf Berührungen nicht mehr richtig.

Diagnose

Da die Symptome meist nicht eindeutig sind, muss der Tierarzt hier eine bakteriologische Untersuchung des Kots durchführen. Durch diese ist eine eindeutige Diagnose der Enterokolitis möglich.

Behandlung

Die Behandlung erfolgt über Medikamente. Meist werden Breitbandantibiotika angewandt.

Prophylaxe durch den phytogenen Futterzusatzstoff Amex®10%

Besondere Aufmerksamkeit sollte der Kaninchenhalter einer optimierten Verdauung bei den Kaninchen schenken. Der natürliche phytogene Verdauungsförderer Phytolan®10% unterstützt die Darmtätigkeit. Durch Anregung der Verdauungsorgane wird die Sekretion von Magen - und Gallensaft erhöht. Die Verdauung wird so optimiert, es fallen so weniger schädliche Stoffwechselmetaboliten an. Auf der anderen Seite ist eine gestörte Verdauung Wegbereiter für eine Massenvermehrung von pathogenen Mikroorganismen und Endoparasiten, die dann wiederum Darmerkrankungen hervorrufen. Viele pathogene Mikroorganismen kommen ständig im Darm gesunder Tiere (und Menschen) vor. Erst eine gestörte Verdauung bietet den Schadkeimen wie E.

Coli und Clostridien eine Möglichkeit zur Massenvermehrung.

Nach Praxiserfahrungen empfiehlt sich in gefährdeten Beständen zur Prophylaxe eine dauerhafte Dosierung von einen 1 - 2 Liter Amex®10% - Lösung pro 1000 Liter Trinkwasser (1 - 2 ml pro Liter Trinkwasser) und einer Zumischung von einem Kilo

Amex®10% - Granulat pro Tonne Pellets.

Hinweis: Da es sich bei Amex®10% nicht um ein Arzneimittel handelt, können die Kaninchen jederzeit verwertet werden. Eine Aufzeichnungspflicht besteht nicht.

➔ Spezielles Futter erhältlich zur Vorbeugung ➔



z.B. : Mifuma EnteroCare

Jungtieraufzucht / Maximale Sicherheit / Reduziert Verdauungserkrankungen

Das Spezialstarterfutter Mifuma EnteroCare wird sowohl in der Jungtieraufzucht als auch als Kur bei den Zuchttieren eingesetzt. Sein ausgefeiltes Sicherheitskonzept reduziert die Entstehung gefährlicher Erkrankungen des Verdauungssystems. Sehr geringe Eiweiß-, Stärke- und Zuckergehalte machen EnteroCare zu einem besonders gut verträglichen Futter, das das Verdauungssystem entlastet. Der hohe Rohfasergehalt aus aufeinander abgestimmten Rohfaserfraktionen fördert eine zügige Dampassage.

Weitere Bausteine des Sicherheitskonzepts unterstützen die Absenkung des pH-Werts im Verdauungstrakt. Spezielle Substanzen tropischer Pflanzen sowie ein bewährtes Kokzidiostatikum können die Entwicklung von Clostridien, E.coli und Kokzidien hemmen. Die hochwertige Ausstattung unseres Mifuma EnteroCare und die gezielte Abstimmung der Nährstoffe, Mineralstoffe, Vitamine und Spurenelemente ernährt die Jungkaninchen optimal. Fütterungsempfehlung:

Stellen Sie Mifuma EnteroCare in Kombination mit Heu und frischem Wasser den Jungtieren ab der ersten Futteraufnahme (schon während der Säugezeit) bis zu 4 bis 6 Wochen nach dem Absetzen zur freien Verfügung bereit. Setzen Sie es als 6-8 wöchige Kur bei adulten Tieren mit 35 g/kg Körpergewicht pro Tag ein.

Verpackung: 25 kg Sack (Pellet)



NEU von IDT: Der weltweit erste Impfstoff gegen Enterocolitis*

- Wirkt **zuverlässig** gegen die Toxine von Clostridium perfringens Typ A als Ursache für Enterocolitis*
- Bietet **gut verträglichen Schutz** bereits von Geburt an

Impfschema für die Impfung gegen Enterocolitis		
	Grund-immunisierung	Wiederholungs-impfung
Zuchthäsinnen	<ul style="list-style-type: none"> 0,5 ml s.c. ca. 1 Woche vor der Belegung 0,5 ml s.c. 2 Wochen vor der errechneten Geburt 	<ul style="list-style-type: none"> 0,5 ml s.c. jährlich
Jungtiere (und Rammler)	<ul style="list-style-type: none"> 0,5 ml s.c. ab der 3. Lebenswoche 0,5 ml s.c. 3 Wochen später 	<ul style="list-style-type: none"> 0,5 ml s.c. jährlich

*hervorgerufen durch die Toxine von Clostridium perfringens Typ A
s.c. = subcutan (unter die Haut)

Rundum perfekt geschützt mit den Impfstoffen der IDT

Seit über zwei Jahrzehnten sind Züchter und IDT erfolgreiche Partner bei der Bekämpfung der unterschiedlichsten Krankheitserreger beim Kaninchen.

Der Name IDT steht für:

- den **Spezialisten** im Bereich **Kaninchenimpfung**
- das **umfangreichste Sortiment** an Kaninchenimpfstoffen
- laufende **Weiterentwicklung** und **Erforschung** neuer Impfstoffe



Mit freundlicher Empfehlung von:

Der weltweit erste Impfstoff gegen Enterocolitis* ist da!



*hervorgerufen durch die Toxine von Clostridium perfringens Typ A

IDT Biologika GmbH
Am Pharmapark • D-06861 Dessau-Roßlau
www.idt-biologika.de



Enterocolitis – Darmlähme mit hohen Verlusten

Verdauungsstörung mit schwerem Verlauf

Die Enterocolitis ist eine **plötzlich auftretende Verdauungsstörung**. Die Erkrankung tritt **gehäuft in der 6.–10. Lebenswoche** auf, wobei auch Kaninchen vor dem Absetzen und Alttiere betroffen sein können. Typische Krankheitssymptome sind **verringerte Futteraufnahme, geringe Mengen flüssig-schleimigen Kots, Darmgeräusche** („Bauchknurren“) sowie ein **aufgeblähter Bauch**. Häufig sterben erkrankte Kaninchen innerhalb von wenigen Tagen. In der pathologischen Untersuchung erkennt man meist eine **Verstopfung des Blinddarms** und **Stau des Futterbreis in Magen und Dünndarm**.

Frustrierendes Problem in der Kaninchenzucht

Etwa **30% der Kaninchenzüchter** haben/hatten Probleme mit Enterocolitis. Zunächst kommt es zu **Todesraten** von bis zu **80% unter den Jungtieren** und bis zu **25% bei den Häsinnen**. Im Anschluss zeigen sich zwar **geringere, aber über die Jahre anhaltende Verlustraten** in den Zuchten. **Optimierung der Hygiene, sowie Haltung und Fütterung** kann Besserung bringen. Solche Maßnahmen sind jedoch **zeit- und kostenintensiv** und beheben das Problem oft **nicht zuverlässig**.

Das hat die Enterocolitis zu einem der **größten und bisher nicht zufriedenstellend gelösten Probleme** in der Kaninchenzucht gemacht.

Faktorenkrankheit mit mehreren Ursachen

Enterocolitis wird als **Faktorenkrankheit** bezeichnet. Das heißt, dass verschiedene begünstigende Einflüsse zusammen spielen müssen, damit ein Kaninchen an Enterocolitis erkrankt.

Durch **ungünstige Haltung, Fütterung und/oder Hygienemaßnahmen** können sich **Krankheitserreger im Darm der Tiere vermehren** und Erkrankungen hervorrufen. Dabei spielt auch die **Widerstandsfähigkeit der Kaninchen** eine Rolle. Es wurden verschiedene Krankheitserreger bei Tieren mit Enterocolitis nachgewiesen (z. B. Kokzidien, E. coli, Streptococci und/oder Klebsiellen). Eine große Bedeutung haben **C. perfringens Typ A Stämme**. Um die genauen Ursachen für Enterocolitis in einem Kaninchenbestand festzustellen, ist eine **ausführliche Untersuchung durch den Tierarzt** notwendig.



Prophylaxemaßnahmen gegen Enterocolitis

- **Füttern Sie viel Rohfaser:**
Ein hoher Anteil Rohfaser ist z. B. in Heu aus einem späten Schnitt enthalten.
- **Wenig Eiweiß und Stärke:**
Insbesondere bei Jungtieren sollten Sie mit pelletierten Aufzucht- oder Leistungsfuttern vorsichtig sein.
ACHTUNG: Jungtiere fressen oft am Futternapf des Muttertiers mit!
- **Reduzieren Sie Stressfaktoren:**
Stress kann unter anderem durch zu hohe Besatzdichte, während des Absetzens der Jungtiere, durch Futterumstellungen oder Ausstellung auf Schauen ausgelöst werden.
- **Eliminieren Sie Krankheitserreger:**
Denken Sie auch an die Erreger, die den Darm schädigen und so anfällig für Enterocolitis machen (z. B. Kokzidien!). Welche Hygiene-Methode für Ihren Kaninchenbestand sinnvoll ist, erfahren Sie von Ihrem Tierarzt!
- **Aktiver Schutz gegen die Toxine von Clostridium perfringens Typ A:**
Die Toxine (Giftstoffe) von Clostridium perfringens Typ A werden in direkten Zusammenhang mit der Entstehung von Enterocolitis gebracht. Die Impfung bietet zuverlässigen Schutz. Vor der Impfung sollte Clostridium perfringens Typ A durch eine spezielle Untersuchung im Bestand nachgewiesen werden.



VORSCHLAG

nächste Züchterversammlung :

- Rassen ?
- Sonstiges ?

